

## 2. Übersicht über die Mittelverwendung

Ausgabeart	2019	2018
	€	€
Personalaufwand	4.628.001,08	4.413.348,03
Materialaufwand	325.620,39	299.371,02
Unmittelbare Aufwendungen für blinde Menschen	835.133,48	855.229,70
Aufwendungen für Instandhaltungen	2.165.548,20	1.428.056,13
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	637.179,76	625.872,78
Beiträge an andere Organisationen	235.003,00	212.136,00
Verwaltungsaufwand	1.279.889,88	1.195.944,57
Mieten	347.888,44	351.249,48
Steuern, Abgaben, Versicherungen	376.006,84	368.777,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.105.892,98	1.195.198,42
Zinsaufwendungen	8.722,32	10.677,61
Aufwendungen aus Verlustausgleich	83.367,12	188.203,12
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>12.028.253,49</b>	<b>11.144.063,96</b>
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	486.653,37	2.241.177,36
Entnahmen aus den Rücklagen	3.597.064,75	2.497.865,31
Einstellung in die Rücklagen	4.510.248,38	5.147.324,60
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-426.530,26</b>	<b>-408.281,93</b>

## 3. Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben

Der BBSB e. V. ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für unsere satzungsmäßigen Aufgaben verwendet werden.

An Gesamteinnahmen erwirtschaftete der BBSB e. V. im Jahr 2019 insgesamt 12.514.906,86 €.

Wichtigste Einnahmequelle sind unsere Umsatzerlöse, sie machen 61,84 % der Einnahmen aus. Diese bestehen aus Einnahmen aus dem BIT-Zentrum (Beratungs-, Informations- und Textservice), aus Erträgen aus den Hilfsmittelverkäufen und Veranstaltungen. Den größten Teil erwirtschaften wir aus Mieteinnahmen und Einnahmen aus Mietnebenkosten. Diese Position ist die größte und stabilste Einnahmequelle des BBSB e. V.

14,97 % unserer Gesamteinnahmen sind Zuschüsse. Es handelt sich hier im Wesentlichen um Personalkostenzuschüsse die wir im Rahmen der überregionalen offenen Behindertenarbeit (üOBA) für unsere ambulanten Rehabilitationsdienste und Sozialabteilungen erhalten. Weitere Zuschussgeber sind das Zentrum Bayern, Familie und Soziales (ZBFS), die Bezirke, Stiftungen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Aktion Mensch e. V. und die Landeshauptstadt München.

Am wenigsten planbar sind unsere Einnahmen bei den Spenden, Sühnen und Erbschaften. Im Jahr 2019 haben wir Spenden, Sühnen und Erbschaften in Höhe von 15,48 % des Gesamtumsatzes erhalten. Im Jahr zuvor lagen diese Einnahmen bei 14,33 %. Wir sind in hohem Maße auf Spenden, Zuweisung von Geldbußen und auf Erbschaften angewiesen. Der BBSB e. V. steht im Wettbewerb mit anderen gemeinnützigen Organisationen. Wir sind den Spendern, Förderern und Vermächtnisgebern im besonderen Maße dankbar, weil sie unsere Arbeit seit Jahren unterstützen und dazu beitragen, dass wir unsere Angebote und Dienste aufrechterhalten und weiter verbessern können.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betragen 5,06 %. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Beiträge unserer Mitglieder und Fördermitglieder. Am 31.12.2019 zählte der BBSB e. V. 7.997 Mitglieder und 388 Fördermitglieder.

Im Jahr 2019 betragen die Ausgaben des BBSB e. V. 12.028.253,49 €.

Mit 38,48 % stellt der Personalaufwand die größte Position dar. In den Kosten ist auch eine durchschnittliche Tariferhöhung von 3,09 % zum 1. April 2019 enthalten.

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Sozial- und Rechtsberatung mit 5 Standorten berücksichtigt. Zudem unterhalten wir 10 Beratungs- und Begegnungszentren und an jedem Standort einen ambulanten Rehabilitationsdienst. Unsere Hilfsmittelberatungen in München und Nürnberg beraten Mitglieder und Hilfesuchende bei der Auswahl an Hilfsmitteln für den Alltag und im Berufsleben. Das BIT-Zentrum setzt Publikationen und Bücher in Blindenschrift um und erstellt barrierefreie Dokumente u. v. m. Des Weiteren sind im Personalaufwand die Personalkosten für das Projekt „Blickpunkt Auge Sprechstunden vor Ort in Bayern“ und die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) enthalten.

Am 31.12.2019 beschäftigte der BBSB e. V. 120 voll- und teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter (2018: 120 Mitarbeiter), hinzukommen 5 Bundesfreiwillige. 18 der 120 hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schwerbehindert im Sinne des Sozialgesetzbuchs IX, das ergibt eine Beschäftigungsquote von 15,00 %.

Die „unmittelbaren Aufwendungen für blinde Menschen“ betragen 6,94 % der Gesamtausgaben. Hiervon tragen wir die Kosten für Veranstaltungen und Aufwandsentschädigungen für unsere Referate, das Forum Arbeit und Beruf (FArBe) sowie die jährlich stattfindende Veranstaltung „Fit for Future“ für junge blinde und sehbehinderte Berufsanfänger. Wir finanzieren damit die Hausbesuche unserer ehrenamtlich tätigen Blinden- und Sehbehindertenberater und die in allen Bezirken stattfindenden Informationsveranstaltungen. Der BBSB e. V. unterstützt mit einem „Erholungsbudget“ seine Mitglieder, damit sie sich in unserem barrierefreien und auf blinde und sehbehinderte Menschen eingerichteten AURA-HOTEL Saulgrub gGmbH bestmöglich erholen können.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen betreffen unsere Immobilien. Diese Investitionen sind notwendig um unsere Wohnungen in einem gut vermietbaren Zustand zu erhalten.

Beiträge an andere Organisationen: die größte Einzelposition ist hierin der Mitgliedsbeitrag an unsere Dachorganisation, dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. in Berlin (DBSV).

Der Verwaltungsaufwand beträgt 10,64 % der Gesamtkosten.

Im Jahr 2019 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von 486.653,37 € aus. Im Vorjahr (2018) betrug der Überschuss 2.241.177,36 €.